

## Vorausgegangene Arbeiten:

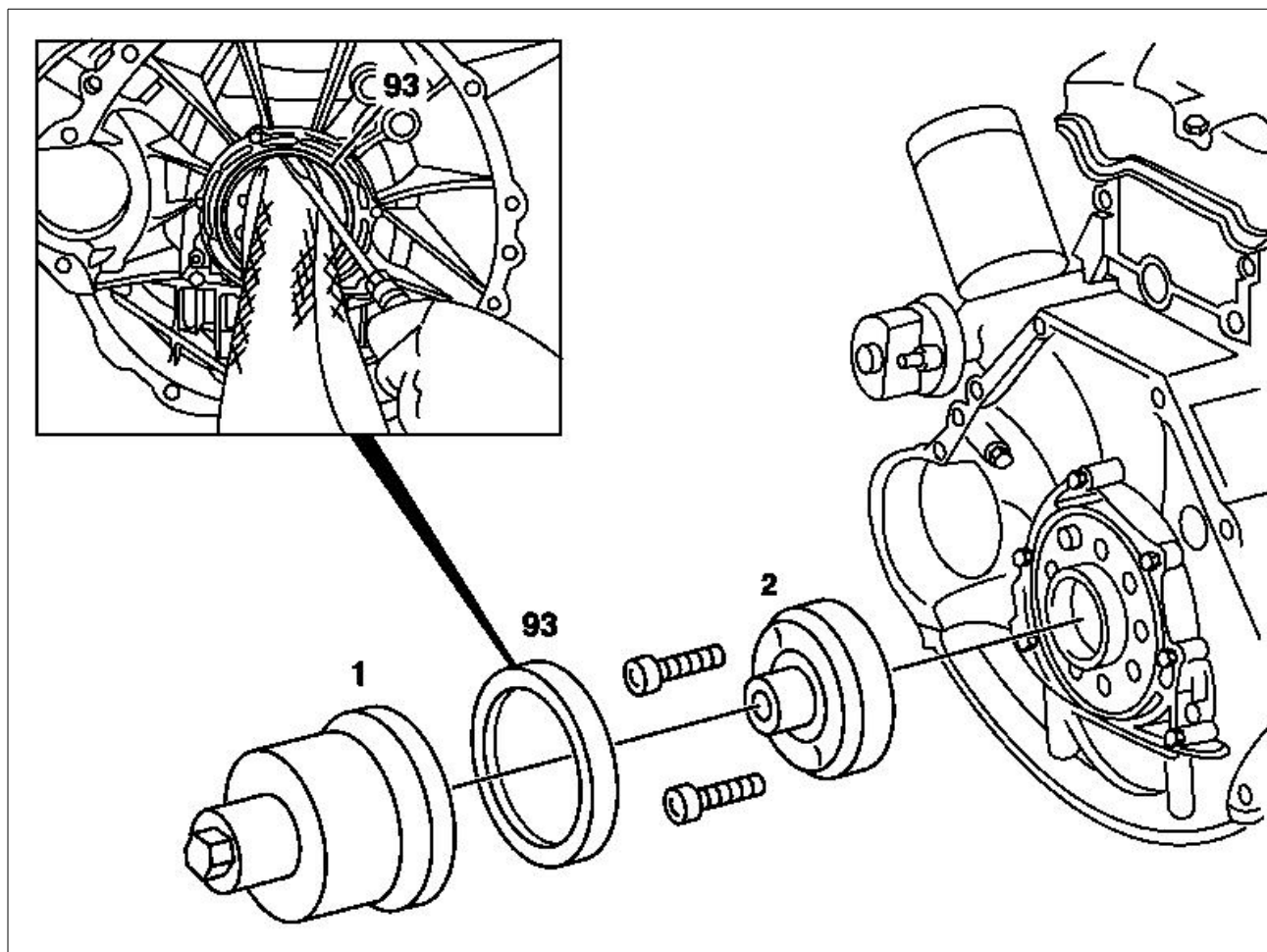
Mechanisches bzw. automatisches Getriebe ausgebaut  
(26-020 bzw. 27-600).

Schwungrad bzw. Mitnehmerscheibe ausgebaut (03-100).

Zweimassen-Schwungrad ausgebaut (03-4620).

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und  
Richtzeiten

03-3063- 03-3301



P03-5354-57

Radialwellendichtring (93) mit einem  
Schraubendreher

herausdrücken.

M

Kurbelwelle und Aufnahmebohrung für den  
Radialwellendichtring nicht beschädigen.  
Sauberen Lappen als Unterlage verwenden.

Kante der Aufnahmebohrung für den Radialwellen-  
dichtring (93)

entgraten.

Lauffläche des Radialdichtringes (93) an der  
Kurbelwelle auf Einlaufrille

prüfen, bei Einlaufrille Reparatur-  
Radialdichtring mit einer um 3 mm nach  
innen versetzten Dichtlippe einbauen.

Einziehwerkzeug-Innenteil (2) an Kurbelwelle

befestigen, Sonderwerkzeug 601 589 03 43  
00.

Dichtlippe des Radialwellendichtringes (93) mit Motoröl \_\_\_\_\_

bestreichen.

**M**

Kein Fett verwenden. Fett verhindert, daß der Rückförderdrall an der Dichtlippe des Radialwellendichtringes das Motoröl zurück fördert.

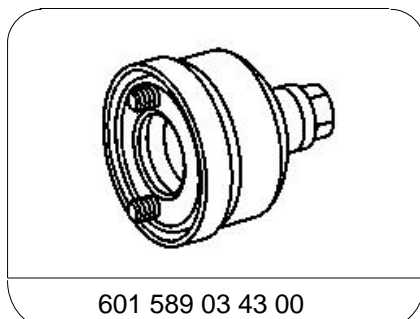
Radialwellendichtring (93) \_\_\_\_\_

auf Einziehwerkzeug-Innenteil (2) schieben und mit Einziehglocke (1) bis Anschlag in Abschluß-deckel drücken.

Dichtheit bei laufendem Motor \_\_\_\_\_

prüfen (01-2240).

### Sonderwerkzeug



### Hinweis

Der Radialdichtring ist im Abschlußdeckel ohne Dichtmittel bündig eingepreßt. Der Abschlußdeckel ist am Zylinderkurbelgehäuse mit 2 Paßstiften fixiert und angeschraubt.

Eine Ölundichtheit kann nach Einsprühen des gereinigten und getrockneten Umfeldes mit Mercedes-Benz Kontrast-Spray weiß 000 989 03 59 festgestellt werden.

Die Befestigungsbohrungen in der Kurbelwelle sind als Sacklöcher ausgebildet.